

# Mathematik II

## Frühjahrssemester 2013

Prof. Dr. Erich Walter Farkas

Kapitel 7: Lineare Algebra  
7.1 Reelle Matrizen

- 1 Definition einer reellen Matrix
- 2 Spezielle quadratische Matrizen
- 3 Gleichheit von Matrizen
- 4 Rechenoperationen für Matrizen

- 1 Definition einer reellen Matrix
  - Definition einer reellen Matrix
  - Transponierte einer Matrix
- 2 Spezielle quadratische Matrizen
  - Diagonalmatrix und Einheitsmatrix
  - Dreiecksmatrix
  - Symmetrische Matrix
  - Schiefsymmetrische Matrix
- 3 Gleichheit von Matrizen
- 4 Rechenoperationen für Matrizen
  - Addition und Subtraktion von Matrizen
  - Multiplikation einer Matrix mit einem Skalar
  - Multiplikation von Matrizen

# Definition einer reellen Matrix

## Definition

Unter einer reellen Matrix  $\mathbf{A}$  vom Typ  $(m, n)$  versteht man ein aus  $m \cdot n$  reellen Zahlen bestehendes rechteckiges Schema mit  $m$  waagrecht angeordneten Zeilen und  $n$  senkrecht angeordneten Spalten:

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & \cdots & a_{1k} & \cdots & a_{1n} \\ a_{21} & a_{22} & & a_{2k} & \cdots & a_{2n} \\ \vdots & \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots \\ a_{i1} & a_{i2} & \cdots & a_{ik} & \cdots & a_{in} \\ \vdots & \vdots & & \vdots & & \vdots \\ a_{m1} & a_{m2} & \cdots & a_{mk} & \cdots & a_{mn} \end{pmatrix} \quad \leftarrow \text{i-te Zeile}$$

$\uparrow$   
 k-te Spalte

# Definition einer reellen Matrix: Anmerkungen (1/2)

## Anmerkungen

- Wir führen weitere Bezeichnungen ein:

$a_{ik}$  : *Matrixelemente* ( $i = 1, 2, \dots, m; k = 1, 2, \dots, n$ )

$i$  : *Zeilenindex*

$k$  : *Spaltenindex*

$m$  : *Anzahl der Zeilen (Zeilenzahl)*

$n$  : *Anzahl der Spalten (Spaltenzahl)*

- Eine reelle Matrix ist ein *geordnetes Zahlenschema* aus reellen Zahlen und besitzt *keinen* Zahlenwert (im Gegensatz zu den später noch einzuführenden *Determinanten*)
- Gebräuchliche Schreibweisen für eine Matrix sind:  
 $\mathbf{A}$ ,  $\mathbf{A}_{(m,n)}$ ,  $(a_{i,k})$ ,  $(a_{i,k})_{(m,n)}$
- Eine Matrix vom Typ  $(m, n)$  wird auch kurz als  $(m, n)$ -Matrix bezeichnet.

## Definition einer reellen Matrix: Anmerkungen (2/2)

- Der Platz, den ein Matrixelement  $a_{ik}$  innerhalb der Matrix  $\mathbf{A}$  einnimmt, ist durch die beiden Indizes  $i$  und  $k$  *eindeutig* festgelegt (das Indexpaar  $(i, k)$  kann als *Platziffer* aufgefaßt werden). Das Matrixelement  $a_{ik}$  befindet sich dabei in der  $i$ -ten Zeile und der  $k$ -ten Spalte:

$$\begin{pmatrix}
 a_{11} & a_{12} & \cdots & a_{1k} & \cdots & a_{1n} \\
 a_{21} & a_{22} & & a_{2k} & \cdots & a_{2n} \\
 \vdots & \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots \\
 a_{i1} & a_{i2} & \cdots & a_{ik} & \cdots & a_{in} \\
 \vdots & \vdots & & \vdots & \vdots & \vdots \\
 a_{m1} & a_{m2} & \cdots & a_{mk} & \cdots & a_{mn}
 \end{pmatrix}
 \begin{array}{l}
 \\
 \\
 \\
 \leftarrow i\text{-te Zeile} \\
 \\
 \\
 \uparrow \\
 k\text{-te Spalte}
 \end{array}$$

- Sonderfall*  $m = n$ : die Matrix enthält *gleichviele* Zeilen und Spalten und wird daher als *n-reihige, quadratische Matrix* oder *Matrix n-ter Ordnung* bezeichnet.

## Definition einer reellen Matrix: Beispiele

- Die Matrix

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 3 & 1 & 5 & 0 \\ 2 & -3 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

besitzt 2 Zeilen und 4 Spalten und ist daher vom Typ (2,4).  
Man hat  $a_{21} = 2$  und  $a_{31} = 5$ .

- Die Matrix

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 5 \\ 2 & -3 & 0 \\ 7 & 2 & 8 \end{pmatrix}$$

ist ein Beispiel für eine *3-reihige, quadratische* Matrix.

## Spezielle Matrizen

- **Nullmatrix  $\mathbf{0}$** : Matrix, deren Elemente sämtlich *verschwinden*
- **Spaltenmatrix**: Matrix mit nur einer Spalte. Sie ist vom Typ  $(m, 1)$  und besitzt die Form:

$$\mathbf{A}_{(m,1)} = \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \\ \vdots \\ a_m \end{pmatrix}$$

- **Zeilenmatrix**: Matrix mit nur einer Zeile. Sie ist vom Typ  $(1, n)$  und besitzt die Form:

$$\mathbf{A}_{(1,n)} = ( a_1 \quad a_2 \quad \dots \quad a_n )$$



## Zeilenvektoren und Spaltenvektoren (1/3)

Die Zeilen einer Matrix werden daher auch als *Zeilenvektoren*, die Spalten einer Matrix auch als *Spaltenvektoren* bezeichnet.

Eine  $(m, n)$ -Matrix enthält genau  $m$  Zeilenvektoren und  $n$  Spaltenvektoren:

$$\left( \begin{array}{cccccc}
 a_{11} & a_{12} & \cdots & a_{1k} & \cdots & a_{1n} \\
 a_{21} & a_{22} & \cdots & a_{2k} & \cdots & a_{2n} \\
 \vdots & \vdots & & \vdots & & \vdots \\
 a_{i1} & a_{i2} & \cdots & a_{ik} & \cdots & a_{in} \\
 \vdots & \vdots & & \vdots & & \vdots \\
 a_{m1} & a_{m2} & \cdots & a_{mk} & \cdots & a_{mn}
 \end{array} \right) \left. \begin{array}{l} \leftarrow a^1 \\ \leftarrow a^2 \\ \vdots \\ \leftarrow a^i \\ \vdots \\ \leftarrow a^m \end{array} \right\} \text{Zeilenvektoren}$$
  

$$\underbrace{\left( \begin{array}{cccccc}
 \uparrow & \uparrow & & \uparrow & & \uparrow \\
 a_1 & a_2 & \cdots & a_k & \cdots & a_n
 \end{array} \right)}_{\text{Spaltenvektoren}}$$

## Zeilenvektoren und Spaltenvektoren (2/3)

- Spaltenvektor :

$$a^i = ( a_{i1} \quad a_{i2} \quad \dots \quad a_{ik} \quad \dots \quad a_{in} ) , \forall i = 1, 2, \dots, m$$

- Zeilenvektor:

$$a_k = \begin{pmatrix} a_{1k} \\ a_{2k} \\ \vdots \\ a_{ik} \\ \vdots \\ a_{mk} \end{pmatrix} , \forall k = 1, 2, \dots, n$$

## Zeilenvektoren und Spaltenvektoren (3/3)

Die  $(m, n)$ -Matrix  $\mathbf{A}$  lässt sich dann wie folgt durch Zeilen- bzw. Spaltenvektoren beschreiben:



$$\mathbf{A} = ( a_1 \quad a_2 \quad \dots \quad a_k \quad \dots \quad a_n ) \quad (\text{Zeile aus } n \text{ Spaltenvektoren})$$



$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} a^1 \\ a^2 \\ \vdots \\ a^i \\ \vdots \\ a^m \end{pmatrix} \quad (\text{Spalte aus } m \text{ Zeilenvektoren})$$

## Zeilenvektoren und Spaltenvektoren: Beispiele

### Beispiele

- $\mathbf{0} = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$  ist eine *Nullmatrix* vom Typ  $(2, 3)$ .

- $$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 \\ 4 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix}, \mathbf{B} = \begin{pmatrix} 5 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix}$$

$\mathbf{A}$  und  $\mathbf{B}$  sind *Spaltenmatrizen*, d.h. *Spaltenvektoren* mit den Dimensionen 4 bzw. 3 .

## Zeilenvektoren und Spaltenvektoren: Beispiele

### Beispiel

- Die  $(2, 4)$ -Matrix

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 4 & 0 & 2 \\ 2 & 0 & 1 & 5 \end{pmatrix}$$

enthält *zwei* Zeilenvektoren, nämlich

$$a^1 = ( 1 \quad 4 \quad 0 \quad 2 ) , a^2 = ( 2 \quad 0 \quad 1 \quad 5 )$$

und *vier* Spaltenvektoren, nämlich

$$a_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix} , a_2 = \begin{pmatrix} 4 \\ 0 \end{pmatrix} , a_3 = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} , a_4 = \begin{pmatrix} 2 \\ 5 \end{pmatrix}$$

# Transponierte einer Matrix

## Definition

Werden in einer Matrix  $\mathbf{A}$  Zeilen und Spalten miteinander vertauscht, so erhält man die *Transponierte*  $\mathbf{A}^T$  der Matrix  $\mathbf{A}$ .

## Anmerkungen

- Zwischen den Elementen  $a_{ik}$  einer Matrix  $\mathbf{A}$  und den Elementen  $a_{ik}^T$  der *transponierten* Matrix  $\mathbf{A}^T$  besteht der folgende Zusammenhang:

$$a_{ik}^T = a_{ki} \quad (\text{für alle } i \text{ und } k)$$

(*Vertauschen* der beiden Indizes).

- Ist  $\mathbf{A}$  eine Matrix vom Typ  $(m, n)$ , so ist ihre Transponierte  $\mathbf{A}^T$  vom Typ  $(n, m)$ .
- Durch 2-maliges *Transponieren* erhält man wieder die Ausgangsmatrix, d.h. es gilt stets  $(\mathbf{A}^T)^T = \mathbf{A}$ .

## Transponierte einer Matrix: Beispiele

- Wir *transponieren* die Matrizen

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 3 \\ 4 & 2 \\ 0 & -8 \end{pmatrix}, \mathbf{B} = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 \\ 0 & -2 & 5 \\ 7 & 6 & 0 \end{pmatrix}, \mathbf{C} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 9 \end{pmatrix}$$

und erhalten:

$$\mathbf{A}^T = \begin{pmatrix} 1 & 4 & 0 \\ 2 & -8 & 3 \end{pmatrix}, \mathbf{B}^T = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 7 \\ 1 & -2 & 6 \\ 1 & 5 & 0 \end{pmatrix}, \mathbf{C}^T = ( 1 \ 2 \ 9 )$$

Der *Spaltenvektor*  $\mathbf{C}$  ist dabei in den *Zeilenvektor*  $\mathbf{C}^T$  übergeführt worden.

# Quadratische Matrizen

Eine  $n$ -reihige, quadratische Matrix  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  besitzt daher die Gestalt

$$\begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & \cdots & a_{1n} \\ a_{21} & a_{22} & \cdots & a_{2n} \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ a_{n1} & a_{n2} & \cdots & a_{nn} \end{pmatrix}$$

## Anmerkungen

- Die *Hauptdiagonale* einer quadratischen Matrix verläuft von *links oben* nach *recht unten*. Sie verbindet die *Diagonalelemente*  $a_{ii}$ ,  $i = 1, 2, \dots, n$  miteinander. Die *Nebendiagonale* verläuft von *rechts oben* nach *links unten*.
- *Transponieren* bedeutet bei einer quadratischen Matrix  $\mathbf{A}$ : *Spiegelung* der Elemente von  $\mathbf{A}$  an der *Hauptdiagonale*.



# Diagonalmatrix

## Definition

Eine  $n$ -reihige, quadratische Matrix  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  heißt *Diagonalmatrix*, wenn alle *ausserhalb* der Hauptdiagonale liegenden Elemente verschwinden:

$$a_{ik} = 0 \quad \text{für } i \neq k$$

Eine  $n$ -reihige *Diagonalmatrix* besitzt daher die Gestalt

$$\begin{pmatrix} a_{11} & 0 & \cdots & 0 \\ 0 & a_{22} & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ 0 & 0 & \cdots & a_{nn} \end{pmatrix}$$

# Einheitsmatrix

## Definition

Eine  $n$ -reihige Diagonalmatrix mit den Diagonalelementen  $a_{ii} = 1$  ( $i = 1, 2, \dots, n$ ) heißt  $n$ -reihige *Einheitsmatrix*  $\mathbf{E}$

Die  $n$ -reihige *Einheitsmatrix* besitzt also die Gestalt

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & \cdots & 0 \\ 0 & 1 & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ 0 & 0 & \cdots & 1 \end{pmatrix}$$

## Dreiecksmatrix (1/2)

### Definition

Eine  $n$ -reihige, quadratische Matrix wird als *Dreiecksmatrix* bezeichnet, wenn alle Elemente ober- oder unterhalb der Hauptdiagonalen verschwinden.

$$\begin{pmatrix} a_{11} & 0 & 0 & \cdots & 0 \\ a_{21} & a_{22} & 0 & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & & \ddots & \vdots \\ a_{n-1,1} & a_{n-1,2} & \cdots & a_{n-1,n-1} & 0 \\ a_{n1} & a_{n2} & a_{n3} & \cdots & a_{nn} \end{pmatrix}$$

Untere Dreiecksmatrix

## Dreiecksmatrix (2/2)

$$\underbrace{\begin{pmatrix} a_{1\ 1} & a_{1\ 2} & \cdots & a_{1\ n-1} & a_{1\ n} \\ 0 & a_{2\ 2} & \cdots & a_{n-1\ 2} & a_{n\ 2} \\ \vdots & \ddots & \ddots & & \vdots \\ \vdots & & \ddots & a_{..} & a_{n-1\ n} \\ 0 & \cdots & \cdots & 0 & a_{n\ n} \end{pmatrix}}_{\text{Obere Dreiecksmatrix}}$$

### Anmerkungen

Für die Elemente einer *unteren* bzw. *oberen* Dreiecksmatrix gilt demnach:

- *Untere* Dreiecksmatrix:  $a_{ik} = 0$  für  $i < k$
- *Obere* Dreiecksmatrix:  $a_{ik} = 0$  für  $i > k$

# Symmetrische Matrix

## Definition

Eine  $n$ -reihige, quadratische Matrix  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  heißt *symmetrisch*, wenn

$$a_{ik} = a_{ki}$$

für alle  $i$  und  $k$  ist ( $i, k = 1, 2, \dots, n$ ).

## Anmerkung

- Bei einer *symmetrischen* Matrix sind die Elemente *spiegelsymmetrisch* zur *Hauptdiagonale* angeordnet.  
Daher gilt für eine *symmetrische* Matrix  $\mathbf{A}$  stets  $\mathbf{A}^T = \mathbf{A}$ .

## Beispiele

- $\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 4 & -2 \\ 4 & 5 & 0 \\ -2 & 0 & 8 \end{pmatrix}$

# Schiefssymmetrische Matrix

## Definition

Eine  $n$ -reihige, quadratische Matrix  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  heißt *schiefssymmetrisch*, wenn

$$a_{ik} = -a_{ki}$$

für alle  $i$  und  $k$  ist ( $i, k = 1, 2, \dots, n$ ).

## Anmerkungen

- Bei einer *schiefssymmetrischen* Matrix  $\mathbf{A}$  verschwinden *sämtliche* Diagonalelemente:  $a_{ii} = 0$ ,  $i = 1, 2, \dots, n$ .

$$a_{ii} = -a_{ii} \Rightarrow 2a_{ii} = 0 \Rightarrow a_{ii} = 0$$

- Eine *schiefssymmetrische* Matrix erfüllt die Bedingung  $\mathbf{A}^T = -\mathbf{A}$

## Beispiel

- $\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 0 & 4 & 3 \\ -4 & 0 & -5 \\ -3 & 5 & 0 \end{pmatrix}$

# Gleichheit von Matrizen

## Definition

Zwei Matrizen  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  und  $\mathbf{B} = (b_{ik})$  vom gleichen Typ  $(m, n)$  heißen *gleich*,  $\mathbf{A} = \mathbf{B}$ , wenn

$$a_{ik} = b_{ik}$$

für alle  $i, k$  ist ( $i = 1, 2, \dots, m$ ;  $k = 1, 2, \dots, n$ ).

## Anmerkung

*Gleiche* Matrizen stimmen in ihrem Typ und in sämtlichen einander entsprechenden Elementen überein.

## Beispiele

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 5 \\ 0 & 3 \end{pmatrix} \quad \mathbf{B} = \begin{pmatrix} 1 & 5 \\ 0 & 3 \end{pmatrix} \quad \mathbf{C} = \begin{pmatrix} 1 & 5 \\ 0 & 7 \end{pmatrix}$$

$\mathbf{A} = \mathbf{B}$  aber  $\mathbf{A} \neq \mathbf{C}$  ( $a_{22} \neq c_{22}$ )

# Addition und Subtraktion von Matrizen

## Definition

Zum Matrizen  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  und  $\mathbf{B} = (b_{ik})$  vom *gleichen* Typ  $(m, n)$  werden *addiert* bzw. *subtrahiert*, indem man die entsprechenden, d.h. *gleichstelligen* Matricelemente *addiert* bzw. *subtrahiert*.

Die Matrix

$$\mathbf{C} = \mathbf{A} + \mathbf{B} = (c_{ik}) \quad \text{mit} \quad c_{ik} = a_{ik} + b_{ik}$$

heisst die *Summe* von  $\mathbf{A}$  und  $\mathbf{B}$ .

Die Matrix

$$\mathbf{D} = \mathbf{A} - \mathbf{B} = (d_{ik}) \quad \text{mit} \quad d_{ik} = a_{ik} - b_{ik}$$

die *Differenz* von  $\mathbf{A}$  und  $\mathbf{B}$  ( $i = 1, 2, \dots, m; k = 1, 2, \dots, n$ ).

## Anmerkung

- *Addition* und *Subtraktion* sind nur für Matrizen *gleichen* Typs erklärt.



# Addition und Subtraktion von Matrizen

## Rechengesetze

- *Kommutativgesetz*  $\mathbf{A} + \mathbf{B} = \mathbf{B} + \mathbf{A}$
- *Assoziativgesetz*  $\mathbf{A} + (\mathbf{B} + \mathbf{C}) = (\mathbf{A} + \mathbf{B}) + \mathbf{C}$

## Beispiel

- $\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 5 & -3 \\ 4 & 0 & 8 \end{pmatrix}$   $\mathbf{B} = \begin{pmatrix} 5 & 1 & 3 \\ -1 & 4 & 7 \end{pmatrix}$
- Wir bilden die *Summe*  $\mathbf{C} = \mathbf{A} + \mathbf{B}$  und die *Differenz*  $\mathbf{D} = \mathbf{A} - \mathbf{B}$  und erhalten:

$$\mathbf{C} = \begin{pmatrix} (1+5) & (5+1) & (-3+3) \\ (4-1) & (0+4) & (8+7) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 6 & 6 & 0 \\ 3 & 4 & 15 \end{pmatrix}$$

$$\mathbf{D} = \begin{pmatrix} (1-5) & (5-1) & (-3-3) \\ (4+1) & (0-4) & (8-7) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -4 & 4 & -6 \\ 5 & -4 & 1 \end{pmatrix}$$

# Multiplikation einer Matrix mit einem Skalar

## Definition

Eine Matrix  $\mathbf{A} = (a_{ik})$  vom Typ  $(m, n)$  wird mit einem reellen Skalar  $\lambda$  *multipliziert*, indem man jedes Matricelement  $a_{ik}$  mit dem Skalar  $\lambda$  multipliziert:

$$\lambda \cdot \mathbf{A} = \lambda \cdot (a_{ik}) = (\lambda \cdot a_{ik})$$

für alle  $i$  und  $k$  ( $i = 1, 2, \dots, m$ ;  $k = 1, 2, \dots, n$ ).

## Anmerkungen

- Die Matrix  $\lambda \cdot \mathbf{A}$  ist das *Produkt* aus der Matrix  $\mathbf{A}$  und dem Skalar  $\lambda$ .
- Der Multiplikationspunkt im Produkt  $\lambda \cdot \mathbf{A}$  wird meist weggelassen:  
 $\lambda \cdot \mathbf{A} = \lambda \mathbf{A}$ .

# Multiplikation einer Matrix mit einem Skalar

## Rechengesetze

$\lambda$  und  $\mu$  sind reelle Skalare, **A** und **B** Matrizen vom gleichen Typ:

- *Assoziativgesetz*  $\lambda(\mu\mathbf{A}) = (\lambda\mu)\mathbf{A}$
- *Distributivgesetze*  $(\lambda + \mu)\mathbf{A} = \lambda\mathbf{A} + \mu\mathbf{A}$   
 $\lambda(\mathbf{A} + \mathbf{B}) = \lambda\mathbf{A} + \lambda\mathbf{B}$

## Beispiel

- 

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & -5 & 3 \\ 4 & 1 & 0 \end{pmatrix}$$

Wir berechnen die Matrix  $\mathbf{B} = 4\mathbf{A}$ :

$$\mathbf{B} = 4 \cdot \begin{pmatrix} 1 & -5 & 3 \\ 4 & 1 & 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4 & -20 & 12 \\ 16 & 4 & 0 \end{pmatrix}$$

# Multiplikation von Matrizen

## Definition

$\mathbf{A} = (a_{ik})$  sei eine Matrix vom Typ  $(m, n)$ ,  
 $\mathbf{B} = (b_{ik})$  eine Matrix vom Typ  $(n, p)$ . Dann heißt die Matrix

$$\mathbf{C} = \mathbf{A} \cdot \mathbf{B} = (c_{ik})$$

mit

$$c_{ik} = a_{i1}b_{1k} + a_{i2}b_{2k} + \dots + a_{in}b_{nk} = \sum_{j=1}^n a_{ij}b_{jk}$$

das *Produkt* der Matrizen  $\mathbf{A}$  und  $\mathbf{B}$  ( $i = 1, 2, \dots, m$ ;  $k = 1, 2, \dots, p$ ).

## Anmerkungen

- Das Matrizenprodukt  $\mathbf{A} \cdot \mathbf{B}$  ist vom Typ  $(m, p)$ .
- Der Multiplikationspunkt im Matrizenprodukt  $\mathbf{A} \cdot \mathbf{B}$  wird meist weggelassen:  $\mathbf{A} \cdot \mathbf{B} = \mathbf{AB}$ .

k-ter Spaltenvektor  
 ↓

$$\begin{array}{c}
 \text{Matrix B} \\
 \left( \begin{array}{ccc|ccc}
 b_{11} & \cdots & b_{1k} & \cdots & b_{1p} \\
 b_{21} & \cdots & b_{2k} & \cdots & b_{2p} \\
 \vdots & & \vdots & & \vdots \\
 b_{n1} & \cdots & b_{nk} & \cdots & b_{np}
 \end{array} \right)
 \end{array}$$

$$\begin{array}{c}
 \text{i-ter} \\
 \text{Zeilenvektor} \rightarrow
 \end{array}
 \left( \begin{array}{cccc}
 a_{11} & a_{12} & \cdots & a_{1n} \\
 \vdots & \vdots & & \vdots \\
 \hline
 a_{i1} & a_{i2} & \cdots & a_{in} \\
 \hline
 \vdots & \vdots & & \vdots \\
 a_{m1} & a_{m2} & \cdots & a_{mn}
 \end{array} \right)$$

$$\left( \begin{array}{cccc}
 c_{11} & \cdots & \cdots & c_{1p} \\
 \vdots & & & \vdots \\
 \vdots & & c_{ik} & \vdots \\
 \vdots & & & \vdots \\
 c_{m1} & \cdots & \cdots & c_{mp}
 \end{array} \right)$$

Matrix **A** Matrix **C** = **A** · **B**

$c_{ik}$ : Skalarprodukt aus dem i-ten Zeilenvektor von **A** und dem k-ten Spaltenvektor von **B**.

# Multiplikation von Matrizen

## Beispiel

- Wir berechnen das Produkt **C** der Matrizen

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 4 & 2 \\ 4 & 0 & -3 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{B} = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 \\ -2 & 3 & 5 \\ 0 & 1 & 4 \end{pmatrix}$$

Denn gibt es

$$\begin{aligned} \mathbf{C} &= \mathbf{A} \cdot \mathbf{B} \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 4 & 2 \\ 4 & 0 & -3 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 \\ -2 & 3 & 5 \\ 0 & 1 & 4 \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} -7 & 15 & 28 \\ 4 & 1 & -12 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

# Multiplikation von Matrizen

## Regeln für die Matrizenmultiplikation

Bei der *Multiplikation* zweier Matrizen **A** und **B** sind folgende Regeln zu beachten:

- 1 Die Produktbildung  $\mathbf{C} = \mathbf{A} \cdot \mathbf{B}$  ist nur möglich, wenn die *Spaltenzahl* von **A** mit der *Zeilenzahl* von **B** *übereinstimmt*.
- 2 Das Matricelement  $c_{ik}$  ist das *skalare Produkt* aus dem *i*-ten Zeilenvektor von **A** und dem *k*-ten Spaltenvektor von **B**.

## Rechengesetze

- *Assoziativgesetz*  $\mathbf{A}(\mathbf{BC}) = (\mathbf{AB})\mathbf{C}$
- *Distributivgesetz*  $\mathbf{A}(\mathbf{B} + \mathbf{C}) = \mathbf{AB} + \mathbf{AC}$   
 $(\mathbf{A} + \mathbf{B})\mathbf{C} = \mathbf{AC} + \mathbf{BC}$
- *Weitere Gesetze*  $(\mathbf{AB})^T = \mathbf{B}^T \mathbf{A}^T$   
 $\mathbf{AE} = \mathbf{EA} = \mathbf{A}$